

TOP Ö20)

Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

Das Jahr 2026 startete traditionell mit Neujahrsempfängen und Veranstaltungen unserer Ortsfeuerwehren.

Los ging es mit einer Kommandositzung der Feuerwehr der Samtgemeinde Fürstenau am 05.01.2026 im Gerätehaus in Fürstenau.

Es folgten im Januar die Neujahrsempfänge der Stadt Fürstenau, der Gemeinde Bippen, vom Landkreis Osnabrück, der Kreissparkasse Bersenbrück und der IHK.

Außerdem ist zum 01.01.2026 das Projekt „Landkreis vor Ort“ nun offiziell in der Samtgemeinde Fürstenau beendet worden. In der Übergangszeit hat es gelegentlich noch Nachfragen zum Thema KFZ Anmeldung gegeben. In den vergangenen Wochen hat dies erheblich abgenommen. Die frühzeitige Information im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit hat aus Sicht der Verwaltung gut funktioniert.

Die ersten drei Monate des Jahres sind, wie bereits erwähnt, von den Jahreshauptversammlungen unserer sieben Ortsfeuerwehren geprägt. Neben Neuwahlen, Ernennungen, Beförderungen und Ehrungen wurde insbesondere das Einsatzgeschehen aus 2025 reflektiert. Themen wie der sich in der Überarbeitung befindliche Feuerwehrbedarfsplan, die neue Feuerwehrverordnung und dabei insbesondere das Thema Dienstkleidung waren häufiger auf der Tagesordnung.

Zum Monatsende wurde, wie politisch festgelegt, der Defizitvertrag mit dem Waldkindergarten e.V. gekündigt.

Am 03.02. fand das Auftaktgespräch zur Bauhof Orga-Untersuchung mit den Kollegen vom Bauhof, der Verwaltung und Herrn Buß vom beauftragten Institut statt.

Am 09.02. habe ich an der Auftaktveranstaltung zum Radverkehrskonzept des Landkreis Osnabrück teilgenommen. Konkrete Maßnahmen seitens des Landkreises stehen in der Samtgemeinde Fürstenau derzeit noch nicht an.

Der Vorsitzende des Feuerwehrverband Altkreis Bersenbrück Markus Leske hat am 11.02. zu einem Abstimmungsgespräch zum Thema Feuerwehrrente eingeladen. Vertreter der Kommunen aus dem Verbandsgebiet, Landes- und Bundestagsabgeordnete haben an diesem Gedankenaustausch teilgenommen. Man war sich einig, dass Thema mindestens Landkreisweit, besser noch Landesweit vorzutragen. Einzellösungen auf der kommunalen Ebene sind nicht zielführend bzw. nur schwer finanzierbar.

Am 13.02. fand der IHK Tourismustag in Osnabrück statt. Dort haben der TOL und die IHK auf die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für Stadt und Landkreis Osnabrück hingewiesen und aktuelle Zahlen präsentiert.

Ebenfalls am 13.02. und am 14.02.2026 fanden die Informationsveranstaltungen / Tag der offenen Tür unserer weiterführenden Schulen an der OBS und IGS statt.

Zudem habe ich am 14.02. am Kreisheimattag in Kettenkamp teilgenommen.

Am 17.02. wurde die bisherige Leitung des evangelischen Kindergartens St. Georg Frau Astrid Dennig verabschiedet. Die Aufgabe wird Oliver Prause übernehmen, der bisher die Kita Leitung in Berge innehatte.

Der Geschäftsführer der Itebo Herr Wencker war am 18.02. zu Gast in der Samtgemeinde Fürstenau. In einem offenen und konstruktiven Austausch wurden Erwartungen und Strategien bei der weiteren Zusammenarbeit mit der Itebo besprochen.

Am 19.02. hat das Landvolk Osnabrück zum Zukunftstag der Landwirtschaft nach Kotte Landmaschinen in Rieste eingeladen. Der Zukunftstag findet alle zwei Jahre statt und beleuchtet die aktuellen Themen rund um die Landwirtschaft. Im Fokus stand dieses Mal das Thema Digitalisierung auf landwirtschaftlichen Betrieben.

Am 04.03. fand die Bürgermeister Frühjahrskonferenz des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebunds in Mollbergen statt.

Der neue Geschäftsführer der Planos, Herr Ronald Lünser hatte am 05.03. seinen Antrittsbesuch in der Samtgemeinde Fürstenau. Herr Lünser hat aufgrund seiner vorherigen Tätigkeiten bei verschiedenen Verkehrsbetrieben einen guten Eindruck hinterlassen. Unter anderem haben wir mit ihm das Thema ÖPNV im ländlichen Raum diskutiert. Wir erhoffen uns dazu Verbesserungen, die sich im Nachgang zum 5. Nahverkehrsplan noch ergeben. An dieser Stelle möchte ich schon darauf hinweisen, dass zum Jahresende die Konzessionsverträge mit der VOS Nord auslaufen und neu ausgeschrieben werden müssen. Dazu wird es gemeinsam mit dem Landkreis als Aufgabenträger für den ÖPNV Mitte April ein Auftaktgespräch geben.

Zum Fastenbrechen hat der Verein Metropol am 06.03. eingeladen. Die Samtgemeinde unterstützt und begleitet die Veranstaltung im Rahmen der Integrationsarbeit. Es war eine sehr gelungene und bereichernde Veranstaltung an der sowohl Christliche und Muslimische Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben.

Dabei steht der religiöse Anteil der Veranstaltung im Hintergrund. Es geht um Gemeinschaft, den Austausch und das Abbauen von Vorurteilen aus Unwissenheit. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die diese wunderbare Veranstaltung mitgestalten und möglich machen.

Am 11.03. fand die halbjährlich stattfindende Kita-Leitungsrunde statt. Wir haben dort unter anderem über die aktuelle Situation in den Einrichtungen und über den aktuellen Sachstand

bei der Krippen- und Kita Planung gesprochen. Wie vereinbart, werden wir uns im Familien- und Bildungsausschuss im April damit weiter beschäftigen.

Am heutigen Donnerstag fand die diesjährige Personalversammlung der Samtgemeinde Fürstenau statt.

Abschließend noch ein Hinweis:

Wir haben am 14.12.2023 den Abschluss einer örV mit dem Landkreis Osnabrück beschlossen, über die Erstattung der Schulsachkosten und das Aussetzen der Kreisschulbauklasse. Diese örV konnte erst wirksam werden, nachdem alle kreisangehörigen Kommunen die Vereinbarung unterzeichnen. Als Übergangslösung wurden Abschlagszahlungen für die Schulsachkosten mit dem Landkreis vereinbart.

Mit Bad Iburg hat die letzte fehlende Kommune der örV zugestimmt, so dass die Vereinbarung nun in Kraft tritt. Da zwischen der damals abgeschlossenen Vereinbarung und dem jetzigen in Kraft treten mehr als zwei Jahre vergangen sind, mussten ein paar redaktionelle (insbesondere das Datum an verschiedenen Stellen) angepasst werden.

Inhaltlich hat es keinerlei Veränderungen gegeben.